



Marita Rinke (re.) und Gisela Pieron (2. v. li.) von der Bürgerstiftung freuen sich über den Scheck, den ihnen Christa und Klaus Hoffs und Joachim Schüling (li.) überreichen. Foto: Anya Knufmann

11 000 Euro als Spende an zwei gemeinnützige Organisationen

Erlös der Benefizveranstaltung zum Gedenken an die Pogromnacht

BOCHOLT (kd). Über Spendeneinnahmen in Höhe von beachtlichen 11 000 Euro freuen sich die Mitglieder des Vereins Bühne Pepperoni. Zusammengekommen war dieser Betrag bei der Benefizveranstaltung zum Gedenken an die Juden-Pogromnacht im vergangenen Jahr. 300 Künstler traten vor großem Publikum auf dem Berliner Platz auf, um ein Zeichen gegen Diskriminierung zu setzen. Die Idee zu dieser Veranstaltung unter freiem Himmel hatte das Ehepaar Christa und Klaus Hoffs, der Verein Bühne Pep-

peroni unterstützte und organisierte die Aktion.

Gespendet wurde der Betrag gleich zwei gemeinnützigen Organisationen. 7000 Euro erhielt der Verein „I am Jonny“, einen symbolischen Scheck über 4000 Euro überreichte das Ehepaar Hoffs jetzt zusammen mit Joachim Schüling, Vorstandsmitglied der Bühne Pepperoni, an Gisela Pieron und Marita Rinke von der Bürgerstiftung Westmünsterland. „Die Höhe des Betrages war für uns eine totale Überraschung“, erklärte Marita Rinke, Projektkoordinatorin der Stiftung.

Mit dem Geld will die Bürgerstiftung ihre Aktion „Stark ohne Gewalt“ finanzieren. Jugendliche sollen eingeladen werden, Skulpturen und Installationen zum Thema Freundschaft zu kreieren.

Der Berliner Verein „I am Jonny“ engagiert sich für Gewaltprävention. Tina K., die Schwester des im Oktober 2012 brutal ermordeten Jonny K., wird im Frühjahr Bocholter Schulen mit einer interaktiven Vortragsreihe besuchen, berichtete Christa Hoffs bei der Spendenübergabe.